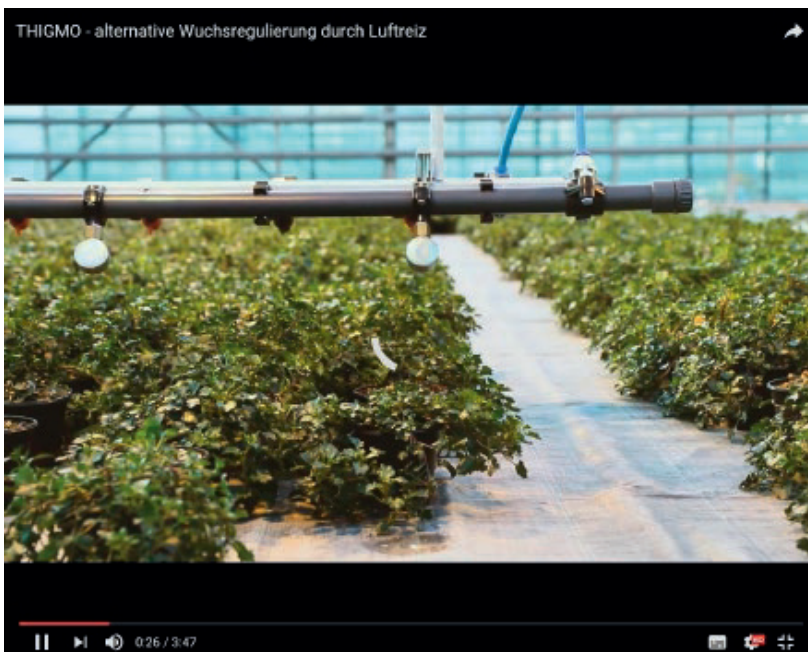


Marc-André Sparke

Wuchsregulierung von Topfpflanzen durch Einsatz luftgesteuerter Reize unter Gewächshausbedingungen

Zahlreiche Pflanzen die unter Gewächshausbedingungen kultiviert werden, neigen zu einem verstärkten Längenwachstum. Um dennoch einen kompakten Pflanzenhabitus zu gewährleisten, werden im geschützten Zierpflanzenbau sogenannte chemische Wachstumsregulatoren eingesetzt.



Landbau und andere Formen nachhaltiger Entwicklung“ wurde an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG) in Zusammenarbeit mit der Universität Hohenheim ein innovatives Verfahren entwickelt, welches Gewächshauspflanzen einem wiederholten Bewegungsreiz aussetzt. Dabei macht man sich das Phänomen der „Thigmomorphogenese“, d.h. einer Gestaltänderung von Pflanzen aufgrund von Berührungs- bzw. Bewegungsreizen zunutze. Es konnte gezeigt werden, dass durch die Anwendung dieser Kulturtechnik das Längenwachstum, sowohl bei Zier- als auch bei Gemüsepflanzen, erheblich reduziert werden konnte und somit ein wichtiger Schritt in Richtung ökologisch-nachhaltiger Pflanzenproduktion unter Gewächshausbedingungen gesetzt ist.

In einem angefügten Video werden weitere Details zur Thigmomorphogenese und des Verfahrens erläutert. ■

Videolink :
<https://youtu.be/bTaC4xf6Tg0>

Ohne deren Ausbringung können Produzenten den Ansprüchen des Endverbrauchers nach qualitativ hochwertigen pflanzlichen Produkten nicht gerecht werden. Neben einer optimalen Pflanzenqualität werden auch ein effizientes und ökonomisches Produktionsschema, eine Steigerung der Flächenproduktivität und eine maximale Ausnutzung der Transportkapazitäten gefordert, um im stetig wachsenden, globalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.



Marc-André Sparke
Universität Hohenheim
Tel. 0711/ 45922972
marc.sparke@uni-hohenheim.de

Auch im Gemüsebau muss oft ein exzessives Längenwachstum unterbunden werden. Chemische Einsatzstoffe sind hier jedoch gesetzlich untersagt. Demzufolge sind alternative, umweltschonende Produktionsverfahren, ohne den Einsatz chemischer Wachstumsregulatoren im Zierpflanzenbau wünschenswert, aber vor allem im Gemüsebau zwingend notwendig. Im Rahmen eines Projektes des Bundesprogramms „Ökologischer

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Gefördert durch:

